

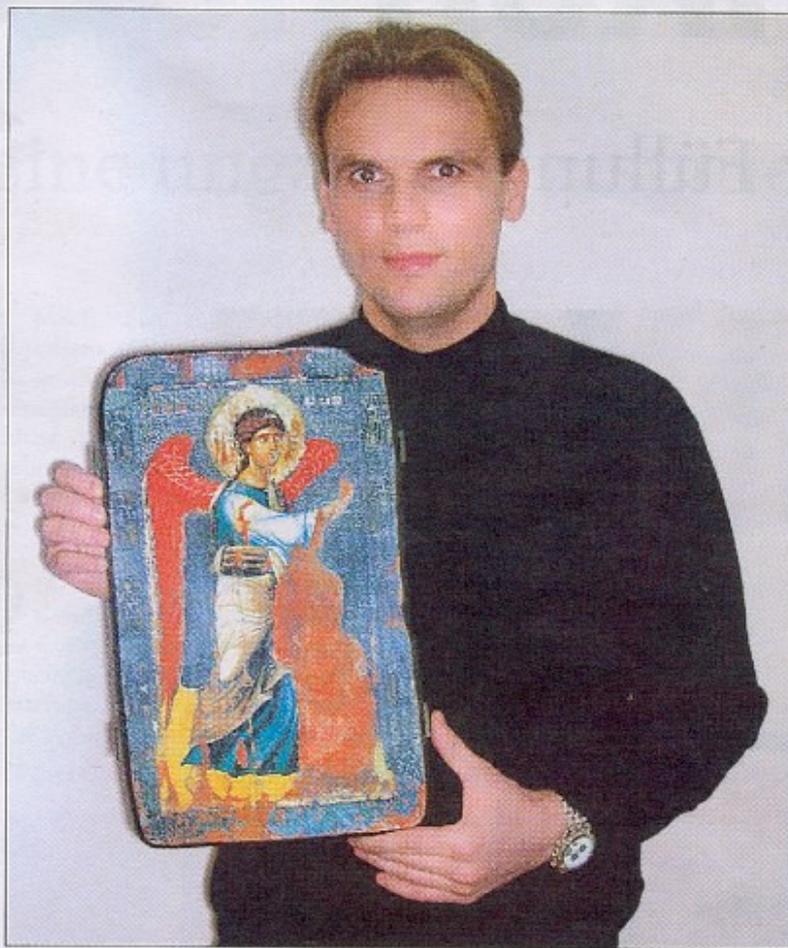
# Brückenbauer zwischen Ost und West

Der St. Galler Peter Stojanovic hat sich der geheimnisvollen Welt der Ikonen verschrieben.

Er kennt sich in der Welt der Heiligen ebenso aus wie im überaus vielfältigen Schaffen des gebürtigen Serben Nikola Tesla (1856–1943), des Erfinders des Wechselstrom-Motors, der in den USA stets im Schatten des berühmteren Thomas Edison stand, als Physiker aber zu den ganz Grossen seiner Zunft zählt. «Ich komme mit sechs Stunden Schlaf aus. Nach 22 Uhr kommen mir die besten Ideen», sagt Peter Stojanovic. Wer dem jungen Mann in seiner Wohnung im Osten der Stadt St. Gallen gegenüber sitzt, kommt aus dem Staunen nicht mehr heraus. Woher nur nimmt der Österreicher die Kraft, neben seinem Beruf als Do-it-yourself-Verkaufsberater die unterschiedlichsten privaten Projekte mit wissenschaftlichem Eifer so erfolgreich durchzuführen?

## Wenn das Geld fehlt...

Beim Künstler Peter Stojanovic steht seit 1998 die Welt der Ikonen im Vordergrund. Sein grosser Wunsch, ein echtes Exemplar zu erwerben, war einst an den finanziellen Möglichkeiten gescheitert. Er begann deshalb mit Farben zu tüfteln und entwickelte eine spezielle Technik, um die berühmten Farbtafeln perfekt reproduzieren zu können.



Peter Stojanovic mit einer seiner Ikonen.

Bild zvg

Die Religion und die Heiligen liessen Peter Stojanovic nicht mehr los. Der gebürtige Österreicher mit orthodoxem Glauben setzte sich das Ziel, mit seinen Arbeiten einen Beitrag zum Dialog zwischen den verschiedenen Konfessionen und Kulturen zu leisten.

99 Heiligen-Biographien aus der Ost- und Westkirche hat der

Power-Mann bisher in akribischer Arbeit in Bild und Text zusammengetragen. Ein Dutzend sakrale Heiligtümer verschiedener Länder, vom Berg Athos über die Stiftsbibliothek in St. Gallen bis zum Vatikan, hat er beschrieben und illustriert. Dabei kann er von seinem ausgeprägten grafischen Talent profitieren. Die Ikonen, die er auf Schweizer Fichtenholz reproduziert, sind von Hand gefertigte Einzelstücke, die er im Rahmen einer Non-Profit-Organisation für wenige hundert Franken anbietet. Auf rund zwei Tage beläuft sich der Zeitaufwand für die Anfertigung einer Ikone.

## Keine Fälschungen

Um Fälschungen handelt es sich bei den Werken nicht. Peter Stojanovic hat sich mit dem Luzerner Franz Gisler, der die Rechte an vielen Originalbildern besitzt, und dem Marketingexperten Andreas Gabathuler aus Dussnang zur Kunstgemeinschaft «Peters Bilderwelt» zusammengeschlossen. Viele Original-Vorlagen befinden sich

in Museen. Kein Wunder, dass Peter Stojanovic in seinen Ferien gerne Reisen zu berühmten Klöstern unternimmt.

Das älteste bekannte Jesus-Bild beispielsweise befindet sich im ältesten Kloster des Christentums, im Katharinen-Kloster auf der ägyptischen Sinai-Halbinsel, das der Künstler im Jahr 2000 besucht hat. Das berühmte Jesus-Bild hat Peter Stojanovic natürlich ebenfalls reproduziert. Auch das Kloster Kykkos auf Zypern hat er im Rahmen einer persönlichen Einladung schon besuchen dürfen.

## Ausstellungstournee

Die Ikonen-Wanderausstellung «Ostkirche trifft Westkirche» von Peter Stojanovic ist noch bis 29. Februar in der St. Fridolinskirche

## NEUE SERIE

### Spannende Geschichten

um Migros-Kundinnen und -Kunden.

Jeden Monat stellen wir auf den «Brückenbauer»-Regionalseiten der Migros Ostschweiz eine persönliche Begegnung mit einer Kundin oder einem Kunden der Migros Ostschweiz vor. Die Serie dreht sich um Menschen, hinter denen sich eine spannende Geschichte verbirgt.

in Glarus zu sehen. Die dort gezeigten Faksimile-Bilder stammen im Original (bis auf wenige Ausnahmen) aus dem 7. bis 16. Jahrhundert. Sie zeigen Jesus, dessen Jünger, Maria, diverse Heilige, Erzengel oder auch die Dreifaltigkeit und stammen aus Ägypten, Griechenland, Zypern, Russland, Rumänien, Mazedonien, Serbien und Palästina.

Vom 1. März bis 1. Mai gastiert «Peters Bilderwelt» in der evangelischen Dorfkirche in St. Moritz, vom 7. Juni bis 13. August in der Jesuitenkirche in Luzern, und vom 16. August bis 29. September in der evangelischen Kirche St. Leonhard in St. Gallen.

Für weitere Informationen: [www.peters-bilderwelt.ch](http://www.peters-bilderwelt.ch)

## DER FARB MISCHER

### Peter Stojanovic und die Migros

Peter Stojanovic (31), stellvertretender Leiter im Fachmarkt Do it + Garden im Einkaufszentrum Sântispark in Abtwil, ist als Sohn serbischer Einwanderer in Lauterach in Vorarlberg geboren und aufgewachsen. Er kann auf eine breite berufliche Ausbildung zurückblicken. Seit 1999 lebt der frühere Fussballspieler in der Schweiz. Peter Stojanovic reproduziert mit einem von ihm ent-

wickelten Verfahren diverse Kunstbilder. Für die Erstellung der Unikate, für die acht Arbeitsabläufe notwendig sind, greift er auf die von der Migros angebotenen Acrylfarben der Marke Pébéo zurück. «Ich schätze die Pébéo-Produkte ausserordentlich, weil sich diese gut mit anderen Farben mischen lassen», gibt der begnadete Hobbykünstler zu Protokoll.